

	<p>Object: Glückwunsch an Maria Elisabeth Münch (geborene Häbler)</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Collection: Ortsgeschichte</p> <p>Inventory number: 1957-1761</p>
--	--

Description

"Noch oft soll Sie der heutge Morgen, geliebte Mutter hocheufreuen! nicht eine Stunde soll den Sorgen, den Freuden nur gewidmet seyn!" - u.a. mit diesem Worten gratulierte der Großschönauer Mustermaler Johann Gottfried Hänsch (1800-1864) seiner Schwiegermutter Maria Elisabeth Münch (geborene Häbler) am 23. Februar 1825 anlässlich ihres 44. Geburtstages. Hänsch, der sich in seiner Arbeit vor allem naturalistischen Motiven widmete, illustrierte auch diesen Glückwunschbrief mit sehr naturnahen Pflanzen- und Blütenzeichnungen - darunter u.a. Pfingstrosen, Vergissmeinnicht, Maiglöckchen, Tulpen, Erdbeere, Platterbsen und Winde.

Basic data

Material/Technique: Tinte/Handschrift, Wasserfarben auf Papier,
Measurements: 24,5 x 32,5cm (BxH)

Events

Written	When	February 23, 1825
	Who	Johann Gottfried Hänsch (1800-1864)
	Where	Großschönau, Saxony
Received	When	February 23, 1825
	Who	Maria Elisabeth Münch (1781-)
	Where	

Keywords

- Birthday
- Congratulations
- Letter
- Naturstudie